

Faszientherapie – differenzierte Methodenvielfalt

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die sehr vielschichtige Therapie basierend auf dem aktuellen Stand der Faszienforschung. Vermittelt werden hier sowohl verschiedene Theorien und Grundlagen bezüglich dem myofaszialen System, sowie die unterschiedlichen Therapieansätze, sowohl manuell als auch toolgestützt (IASTM) mit Hilfsmitteln. Faszie als anatomische Struktur spielt nicht nur in der operativen Therapie eine wichtige Rolle! Unterschiedliche Schichten können unterschiedliche Funktionen inne tragen. Neben dem wohlbekannten myofaszialen Gewebe/ Bindegewebe finden wir auch viszerale Faszien und Hüllstrukturen, die innere Organe positionieren und ihre Funktionen unterstützen. Auch daraus resultieren unterschiedliche therapeutische Ansätze. Faszienmodelle spielen eine wichtige Rolle in dieser Fortbildung. Wir werden Ihnen ein Bild über die prominenten und bewährten Ansätze der Faszientherapie geben. Darunter zählt beispielsweise das Modell von Typaldos mit verschiedenen Distorsionstypen, welches in der Osteopathie nicht zuletzt durch seine einfache und patientennahe Durchführung sehr häufig Anwendung findet. Die faszialen Leitlinien nach Mayers sind eine weitere Möglichkeiten die anatomischen Gegebenheiten als Basis für die Therapie zu nutzen. Diese und weitere Modelle werden vorgestellt und mit unterschiedlichen Therapieansätzen kombiniert. Manuelle Faszientherapie ist ein weitreichender Begriff, der viele Behandlungen zusammenfasst, die wir mit unseren Händen durchführen. Hier gibt es passend zu den unterschiedlichen Modellen auch differente Vorgehensweisen.

Von tiefer, durchaus schmerzhafter bis hin zu sehr sanfter, oberflächlicher Therapie finden sich hier viele Möglichkeiten. Toolgestützte Faszientherapie bietet eine weitere Möglichkeit die Faszien mit unterschiedlichen hilfreichen Tools zu bearbeiten. IASTM (Instrument Assisted Soft Tissue Mobilisation) ist eine Maßnahme, die mit mehr oder weniger schweren Holz- oder Metallequipment die Faszienmobilisation vereinfacht. Auch andere Tools, wie Medical Flossing, Cupping/Schröpfen usw. werden in den Kontext der Faszientherapie gesetzt.

Inhalte:

- Anatomie der Faszie
- Physiologie der Faszie
- Faszie als größtes Sinnesorgan
- Bindegewebszonen • viszerale Faszientherapie
- Modelleinführung FDM (Faszien-Distorsions-Modell nach Typaldos)
- Modelleinführung myofasziale Leitlinien
- Triggerpunkttherapie Basis
- manuelle Faszientechniken
- Faszientechniken im IASTM (mit Hilfsmitteln)
- Faszientechniken mit Medical Flossing

Kosten: 265,- € incl. Skript

20 Unterrichtseinheiten

Kursleitung: Andreas Ahlhorn Physiotherapeut, BSc. Physiotherapie, Heilpraktiker PT Ralf Blume Physiotherapeut bei Hannover 96, Heilpraktiker (pt)

20 Fortbildungspunkte*

Fortbildungspunkte grundsätzlich unter Vorbehalt, da auf Spitzenverbandsebene bislang bundesweit keine verbindliche Einigung über die Anerkennung von Kursen getroffen wurde

**in Zusammenarbeit mit der Fortbildungsakademie Markus Pschick in
Regensburg**